

Nr.: 1/2026  
Jahrgang 77



# VERBANDS NACHRICHTEN

Verband Österreichischer Höhlenforschung



**Medieninhaber (Verleger),  
Hersteller und Herausgeber**  
Verband Österreichischer  
Höhlenforschung  
Obere Donaustraße. 97/1/61,  
1020 Wien  
ZVR 0666643444  
**Verlags- und Herstellungsort**  
Wien

**Verbandszweck**  
Förderung von Wissenschaft, For-  
schung, Volksbildung, Natur- & Höh-  
lenschutz und Umweltschutz, jeweils  
im Bereich der Karst und Höhlen-  
kunde und den damit in Verbindung  
stehenden Fachgebieten.

**Verbandsvorstand**  
Präsidentin:  
Barbara Wielander  
Vizepräsidenten:  
Ernest Geyer  
Ronald Sottopietra  
Schriftführer (Generalsekretäre):  
Johannes Wallner  
Alexandra Halder  
Patricia Rittig  
Kassier:  
Thomas Gundacker  
Kassier-Stellvertreter:  
Renate Tobitsch  
Peter Jeutter

**Kontakt**  
Homepage: [www.hoehle.org](http://www.hoehle.org)

**Redaktion**  
Barbara Wielander  
Tel: 0676/4214039  
Email: [vbnr@hoehle.org](mailto:vbnr@hoehle.org)  
Patricia Rittig

**Erscheinungsweise**  
6 x jährlich  
(auch Doppelnummer möglich)

**Bezugspreis**  
Für Mitgliedsvereine im  
Mitgliedsbeitrag inbegriffen

**Abonnement**  
€ 15.-/Jahr. Bestellung bitte an  
[vbnr@hoehle.org](mailto:vbnr@hoehle.org).  
Digitale Veröffentlichung unter  
[hoehle.org/verbandsnachrichten](http://hoehle.org/verbandsnachrichten)

Die Redaktion behält sich Kürzun-  
gen und die Bearbeitung von Beiträ-  
gen vor. Durch Einsendung von Fo-  
tografien und Zeichnungen stellt der  
Absender den Herausgeber/Redak-  
tion von Ansprüchen Dritter frei.

Für den Inhalt namentlich gekenn-  
zeichneter Beiträge sind die Autoren  
verantwortlich.

**Konto:**  
IBAN: AT152050303302186394  
BIC: SPIHAT22XXX

# Mitteilungsblatt

des

## Verbandes Österreichischer Höhlenforschung

Jahrgang 77, Nr. 1/2026

Wien, März 2026

ISSN: 22257675



Inhalt

EDITORIAL .....	3
NEUES AUS DEM VÖH .....	4
SCHULUNGEN .....	4
NEUERSCHEINUNGEN .....	6
VERBANDSTAGUNG 2026 .....	7
TAGESORDNUNG DER VÖH-GENERALVERSAMMLUNG 2026 .....	8
POLDI-FUHRICH-PREIS 2026 .....	9
FORSCHUNGSNEWS ÖSTERREICH .....	10
NEUES AUS DER FSE .....	12
SPELÄOLOGISCHE VORTRAGSREIHE .....	12
TERMINE UND VERANSTALTUNGEN ÖSTERREICH .....	14
TERMINE UND VERANSTALTUNGEN INTERNATIONAL .....	15

**Titelbild:** Tauchgang im Kleinen Schritt (Hirlatzhöhle, Dachstein)

**Foto:** Fanni Aliz Florian

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe: 15. Mai 2026

### Mailadressen des VÖH bzw. Zuständigkeit

Generalsekretariat (Alexandra Halder)	<a href="mailto:info@hoehle.org">info@hoehle.org</a>
Verbandsnachr. (Barbara Wielander)	<a href="mailto:vbnr@hoehle.org">vbnr@hoehle.org</a>
Kassier (Thomas Gundacker)	<a href="mailto:kassier@hoehle.org">kassier@hoehle.org</a>
Redaktion „Die Höhle“	<a href="mailto:die-hoehle@uibk.ac.at">die-hoehle@uibk.ac.at</a>
Schulung (Johannes Wallner)	<a href="mailto:schulung@hoehle.org">schulung@hoehle.org</a>
Schauhöhlen (Fritz Oedl)	<a href="mailto:info@eisriesenwelt.at">info@eisriesenwelt.at</a>
Umweltschutzreferentin (Katharina Bürger)	<a href="mailto:wirsindnachhaltig@hoehle.org">wirsindnachhaltig@hoehle.org</a>
Österr. Höhlenverzeichnis (Lukas Plan)	<a href="mailto:lukas.plan@nhm.at">lukas.plan@nhm.at</a>
Emmahüttenbetreuer (Harald Auer)	<a href="mailto:emmahuetten@hoehle.org">emmahuetten@hoehle.org</a>
VÖH-Versicherung (Thomas Exel)	<a href="mailto:versicherung@hoehle.org">versicherung@hoehle.org</a>
Bibliothek	<a href="mailto:hoehle@nhm.at">hoehle@nhm.at</a>

### VÖH – Produkte

1. Zeitschrift „Die Höhle“ Vereinsabopreis € 11,50, Einzelabo € 17, gesamte Serie bis 2003 € 50, seit 2004 € 90 (jeweils ohne MwSt, exkl. Versand)
2. Verbandsnachrichten Jahresabo gedruckte Ausgabe €15 (exkl. Versand)
3. Kollektivunfallversicherung für Höhlenunfälle
4. Hubert-Trimmel-Stipendium für (vor)wissenschaftliche Arbeiten mit Höhlenbezug
5. Poldi-Fuhrich-Preis für hervorragende Leistungen junger Höhlenforscher bis 30
6. Ermäßigung Schauhöhlen, Hütten anderer alpiner Vereine (Hüttengegenrecht)
7. Emmahütte am Dachstein (Obertraun) Nächtigung € 12, Mitglied € 6, Kinder € 4 plus zusätzliche Pauschale pro Nacht € 10 (Sommer) bzw. € 20 (Winter).

Liebe Höhlenforscher und -forscherinnen!

Was seht ihr, wenn ihr die Titelseite dieser Ausgabe der Verbandsnachrichten anschaut? Richtig, eine schwer bepackte Höhlentaucherin (nämlich mich). Behängt mit drei Flaschen (und dazugehörigen Reglern), einem Trockenrohr und insgesamt 14 kg Blei (die man nicht sieht).

Jetzt fragt man sich natürlich, warum tut man sich das an? Warum geht man erst zehn Stunden zum Biwak und dann noch einmal eine Stunde runter zum Siphon, verbringt eine weitere Stunde damit, in die Tauchsachen rein zu finden (großen Dank an Josef, der mir beim Anziehen geholfen hat – als erfahrener Taucher weiß er, welches Trumm wo hin gehört...), dann der Moment, als das erste Mal 4 Grad kaltes Wasser in den Nasstauchanzug rein rinnt (Trockentauchanzug ist bei dem scharfkantigen Gestein und den vielen Gehstrecken zwischen den Siphonen auch nicht so ideal...).



**Fast schon ein Tauchshop: Materialdepot im Grünkogelbiwak der Hirlatzhöhle.**  
Foto: W. Wielander

Aber das Tauchen entschädigt dann für vieles – nicht nur, dass es Möglichkeiten eröffnet, in (im besten Fall unbekannte) Höhlenteile zu kommen, die von den wenigsten je betreten werden können. Allein schon das Gefühl, schwerelos in nahezu völliger Stille durch die Gänge zu schweben, in der Hirlatz meist in glasklarem Wasser. Jede Stufe, die man sich sonst mit Mühe erarbeiten muss, wird einfach „überflogen“. Ganz leise nur das Rauschen der Luftblasen beim Ausatmen.

Dann, hinterm Siphon, der extreme Kontrast. Rauschen vom Bacherl, das in den Siphon hinein rinnt, und auf einmal merkt man auch wieder die Schwerkraft und muss mühsam 65 kg Mensch und 30 kg Ausrüstung über scharfkantige Kolke und Felsstufen schleppen. Und man freut sich, wenn man wieder im nächsten Siphon abtauchen darf.

Trotzdem war's wohl das letzte Mal, dass wir im „Kleinen Schritt“ in der Hirlatzhöhle getaucht sind (siehe auch Bericht auf S. 9 dieser Ausgabe). Dass mit der Luft hinterm 4. Siphon, im „Südsee“, etwas nicht stimmt, dachten wir uns schon beim letzten Mal, als wir dort eigenartig kurzatmig waren. Diesmal hatten wir ein Messgerät mit, welches uns vor allfällig hoher CO<sub>2</sub>-Konzentration warnen sollte. Das Messgerät warnte – nicht. Dafür war der Luftdruck ungewöhnlich niedrig, was auch unsere Kurzatmigkeit erklärte. Ein faszinierendes Phänomen – das Gestein muss dort so dicht sein, dass sich auch große Luftglocken lang genug halten können – Wasserstandsschwankungen führen dann zu Unter- oder Überdruck.

Für uns bedeutet das aber das Aus der Tauchforschung im „Kleinen Schritt“ – unsere Gesundheit ist uns dann doch wichtiger als alles noch so verlockende Neuland. Die Vorstellung, hinter einem von vielen Siphonen festzusitzen und nicht mehr aus eigener Kraft zurück zu kommen – nein, so etwas möchte man sich erst gar nicht vorstellen.

Es gibt diesen schönen Spruch: Es gibt alte Höhlentaucher und es gibt mutige Höhlentaucher, aber es gibt keine alten, mutigen Höhlentaucher. Ich gehöre lieber zu der feigen Sorte und lasse der Höhle ihre letzten Geheimnisse...

Ach ja, wie die kartografischen Ergebnisse eines solchen Tauchgangs aussehen, seht ihr hier:



Und wie ihr lernt, aus solchen kryptischen Notizen einen Höhlenplan zu erstellen, lernt ihr am Planzeicherkurs (20.-22.11.2026, siehe auch S. 4 dieser Ausgabe) – es sind noch Plätze frei!

In diesem Sinne wünsche ich euch allen einen guten Start in die neue Höhlensaison!

**Messdaten und Skizzen von R. Wagner, Fotos: W. Wielander**

Glück Tief,  
Wetti

## NEUES AUS DEM VÖH

### Mitarbeiter\*innen gesucht!

(Red.)

Folgende **Schauhöhlen** suchen (geprüfte) **Höhlenführer\*innen**:

- **Hochkarschacht**: Eine großräumige alpine Höhle und eine der tiefsten Höhlen Niederösterreichs! Interessenten melden sich bitte bei [info@hochkar.com](mailto:info@hochkar.com)
- **Nixhöhle**: Die Schauhöhle in Frankenfels ist in den warmen Monaten am Wochenende geöffnet, interessierte Höhlenführer\*innen melden sich bitte bei Albin Tauber: [albin.tauber@aon.at](mailto:albin.tauber@aon.at) bzw. 0681 10414561 (wer die Schauhöhle gerne kennen lernen möchte, dem sei die neue Publikation sehr ans Herzen gelegt – siehe auch S. 6 dieser Ausgabe!)

Auch im **VÖH** selber gibt es Möglichkeiten, sich (ehrenamtlich) zu betätigen, und zwar suchen wir

- Mitarbeiter im Redaktionsteam der **Verbandsnachrichten** für diverse (redaktionelle) Aufgaben – Korrekturlesen, aber auch selbständiges Erstellen von Ausgaben der vier Mal jährlich erscheinenden Verbandszeitschrift.
- Social Media, **Öffentlichkeitsarbeit**: Erstellen von Inhalten, „bespielen“ diverser Social-Media-Kanäle (Youtube, etc.)

Interessent\*innen für eine Mitarbeit im VÖH melden sich bitte bei Wetti Wielander: [wetti@cave.at](mailto:wetti@cave.at)

## SCHULUNGEN

### Schulungen - Speleotraining 2026

(Red.)

Auch heuer bietet der VÖH wieder ein breites Spektrum an Ausbildungen und Kursen an. Unser Schulungsteam ist nicht nur in der Ausbildung, sondern auch selbst aktiv in der Höhlenforschung und/oder Höhlenführung tätig. Die meisten Mitglieder des Schulungsteams sind darüber hinaus ausgebildete Retterinnen und Retter bei der Österreichischen Höhlenrettung.

Teilnahme nur für Mitglieder eines VÖH-Mitgliedvereins!

#### **Speleotraining Technik I 16.-19.7.2026**

Ort: Schönbergalm, Krippenstein (Dachstein, Oberösterreich)

Lehrinhalte: Sicheres Befahren von Horizontal- und Schachthöhlen, Basis der Seiltechnik und Knotenkunde, Orientierung in Höhlen und im Gelände.

Lehrziele: Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in der Lage sein, (bereits erschlossene) Schachthöhlen mittleren Schwierigkeitsgrades selbstständig und sicher zu befahren.

Kursleitung: Michael Nagl

Anmeldung und Information:

[https://hoehle.org/speleotraining\\_technik\\_I](https://hoehle.org/speleotraining_technik_I)

## Speleotraining Technik II 27.-30.8.2026

Ort: Schönbergalm, Krippenstein (Dachstein, Oberösterreich)

Lehrinhalte: Sichere Befahrung von unerschlossenen (bisher unerforschten) Schachthöhlen. Seileinbau (Verankerung) mit unterschiedlichen in der Forschung üblichen Techniken und Verankerungsmethoden. Erweiterung der Befahrungs- und Seiltechnik.

Lehrziele: Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in der Lage sein, unerforschte Schachthöhlen (bzw. Höhlenteile) mittleren Schwierigkeitsgrades selbstständig zu erschließen und sicher zu befahren.

Kursablauf: Nach einer kurzen Überprüfung der persönlichen Ausrüstung, sowie des Wissens- und Erfahrungsstandes in Theorie und Praxis, werden wir in Kleingruppen das korrekte, sichere und effiziente Anbringen von Seilversicherungen (Schachteinbau) mit unterschiedlichen Methoden (natürliche Verankerungen, Bohranker) in verschiedenen Schachthöhlen lernen und trainieren.

Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Sicherheit gelegt, daher werden wir theoretisch und praktisch detailliert auf die besonderen Herausforderungen in der Befahrung unbekannter Höhlen und vor allem auf Sicherheitsaspekte der verwendeten Techniken und des Materials eingehen. Auch Informationen und Richtlinien zur sicheren Planung und Durchführung von Forschungstouren stehen auf dem Programm.

Voraussetzungen:

Ausreichend Kondition für etwa 10-stündige Touren in alpinem Gelände und in Höhlen.

Ausreichend Erfahrung im Befahren von Schachthöhlen (selbstständiger Auf- und Abstieg auch über Umsteigstellen sowie Beherrschung der grundlegenden Seiltechnik) - Teilnahme am Speleotraining Technik I oder gleichwertiger Erfahrungs- bzw. Wissensstand (wird am ersten Kurstag überprüft).

Vollständige persönliche Ausrüstung

Kursleitung: Paul Karoshi

Anmeldung und Information: [https://hoehle.org/speleotraining\\_technik\\_II](https://hoehle.org/speleotraining_technik_II)

## Führung in Naturhöhlen 14.-18.10.2026

Ort: Schönbergalm, Krippenstein (Dachstein, Oberösterreich)

Aufbauend zum Schauhöhlenführer bietet der VÖH den Kurs zum Naturhöhlenführer an, in welchem das Führen in unerschlossenen Höhlen vermittelt wird.

Es werden Techniken zur sicheren Führung von Gruppen in eine Naturhöhle vermittelt. Dazu zählen neben Vorbereitung der Tour auch Aspekte der Gruppendynamik und -psychologie und das richtige Verhalten in einer Notsituation. Die rechtlichen Grundlagen werden ebenfalls behandelt.

Von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird eine mehrjährige Höhlenerfahrung, das Beherrschen der Einseiltechnik und des Seileinbaues vorausgesetzt. Der Naturhöhlenführerkurs dient nicht zum Erlernen dieser Techniken! Eine Teilnahme am NHF-Kurs ist auch für (noch-)Nicht-Schauhöhlen-Führer möglich, das Zertifikat kann aber erst ausgestellt werden, wenn die Schauhöhlenführerprüfung positiv absolviert wurde.

Kursleitung: Michael Nagl

Anmeldung und Information: <https://hoehle.org/speleotraining-naturhoehle>



Verband Österreichischer Höhlenforschung

# SPELEOTRAINING

Austrian Speleological Association

**KURSE 2026**

**Technik 1 / SRT**  
16.–19.7.2026

**Technik 2 / Seileinbau**  
27.–30.8.2026

**Führung in Naturhöhlen**  
14.–18.10.2026

**Planzeichenkurs**  
20.–22.11.2026

[www.hoehle.org/speleotraining](http://www.hoehle.org/speleotraining)

Foto P. Straka

## Planzeichenkurs 20.-22.11.2026

Ort: Semriach, Steiermark

Höhlen vermessen und Pläne zeichnen.

Lehrinhalte: Ein Ausbildungs- und Mentoring-Angebot für alle, die gerne Höhlenpläne zeichnen und sich für Höhlen-dokumentation interessieren.

Lehrziele: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlernen den Umgang mit Messgeräten und die Erstellung eines Planentwurfs entweder auf Papier oder digital mit Tablet oder Smartphone und die anschließende Übertragung der gewonnenen Daten in eine fertige Planzeichnung.

Online-Termine zur Vorbereitung bereits ab Sommer, Online-Nachbetreuungstermin im Jänner 2027, individuelle Nachbegleitung bei Interesse

Kursleitung: Eckart Herrmann

Anmeldung und Information: [https://hoehle.org/speleotraining\\_forschung&dokumentation](https://hoehle.org/speleotraining_forschung&dokumentation)

## NEUERSCHEINUNGEN

### Nixhöhle – 100 Jahre Schauhöhle

(Red.)

Titel: Nixhöhle – 100 Jahre Schauhöhle

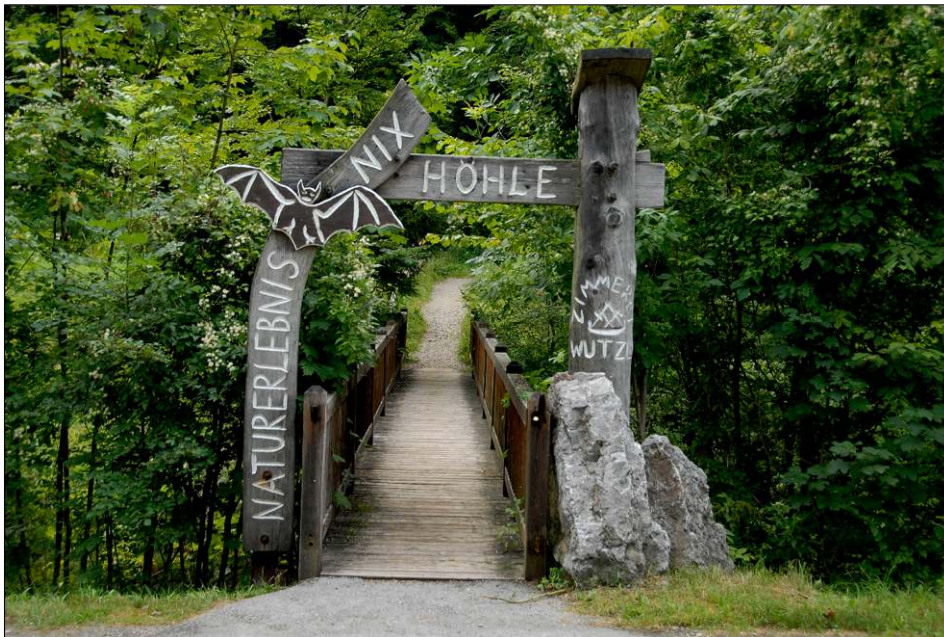
Autoren: Albin Tauber, Lukas Plan, Rudi Pavuza, Gernot Rabeder, Petra Cech, Katharina Bürger, Erhard Christian, Hermann Leb

Rund 650 Seiten, A4, vollfarbig mit zahlreichen Abbildungen

Preis: ca. 35 €

Speldok Nr. 32

**Buchpräsentation: 9. Mai 2026**, Gasthaus VAG Leb, Markt 5, A-3213 Frankenfels, Beginn: 14:00



Die Chronik „Nixhöhle – 100 Jahre Schauhöhle“ wird in Frankenfels am Samstag, dem 9. Mai 2026, im VAG Leb um 14:00 Uhr erstmalig präsentiert. Der anwesende Autor und die Co-Autoren werden im Zuge des vergnügten Nachmittags sicher auftretende Fragen beantworten. Im Zuge dieser Präsentation werden auch zwei Videos von jeweils ca. 15 Minuten vorgeführt. Das erste Video stammt von den Filmchronisten und behandelt den Einsatz von Militär im Zuge des Ausbaues der Nixhöhle im Jahr 1926. Video 2 stammt von Gottfried Wolfram und behandelt die Wiedereröffnung der Nixhöhle nach dem Umbau und Beginn der Landesausstellung 2015.

Inhalte des Buchs: „Da, wo die Nixhöhle daheim ist“ – Mariazellerbahn, Verkehrsverein, Chronik, Extrateil mit Tourismuskursbuch und Landesausstellung 2015, Höhlenbesucher und Höhlenführer seit 1962, (Versuch einer) Chronik vom Höhlenforschen im hinteren Pielachtal. Wissenschaftlicher Teil: Entstehung der Nixhöhle, Höhleninhalt und Höhlenklima, Fledermäuse, Höhlenbären, Lampenflora und Mikrobiota, wirbellose Tiere. Ebenso wird die Gredllur, eine ehemalige Schauhöhle, behandelt.

Das Buch erscheint als Nr. 32 in der Speldok-Reihe des VÖH (<https://hoehle.org/speldok>).

Bestellung bei Albin Tauber: [albin.tauber@aon.at](mailto:albin.tauber@aon.at) bzw. 0681 10414561

Weitere Informationen: [www.frankenfels.at](http://www.frankenfels.at)

## Jahrestagung des VÖH, Schladming (Stmk.), 24.9.-27.9.2026

Die **ÖAV Höhlenforscher Schladming** freuen sich, nach 40 Jahren wieder zur Jahrestagung des Verbandes Österreichischer Höhlenforschung einzuladen.



### Programm:

- Do, 24.9.: Exkursionen  
Vortrag: 50 Jahre ÖAV Höhlenforscher Schladming  
Höhlenforscher-Stammtisch
- Fr, 25.9.: Exkursionen, Vorträge, Tagungseröffnung – Empfang  
Festvortrag: Dachstein-Südwandhöhle
- Sa, 26.9.: Exkursionen, Aktionen  
Vorträge: Wetti Wielander: Höhlen in den Kalkspitzen (Schladminger Tauern)  
Festvortrag - Dr. Leopold Weber zusammen mit dem Montanhistorischen Verein Österreichs: „Montandenkmal Zinkwand-Vöttern“  
Geselliger Ausklang
- So, 27.9.: VÖH-Generalversammlung, Frühschoppen,  
Stadtführung Schladming

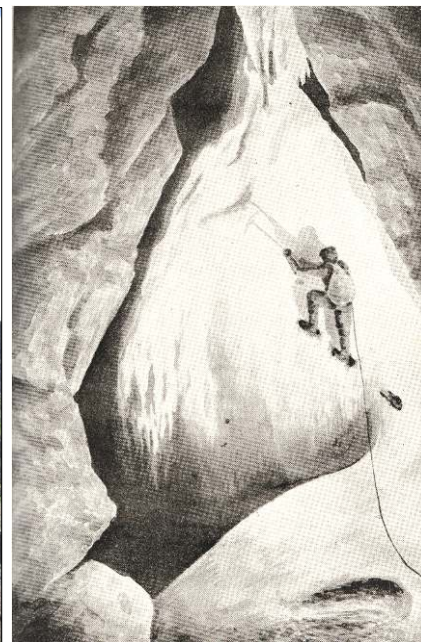
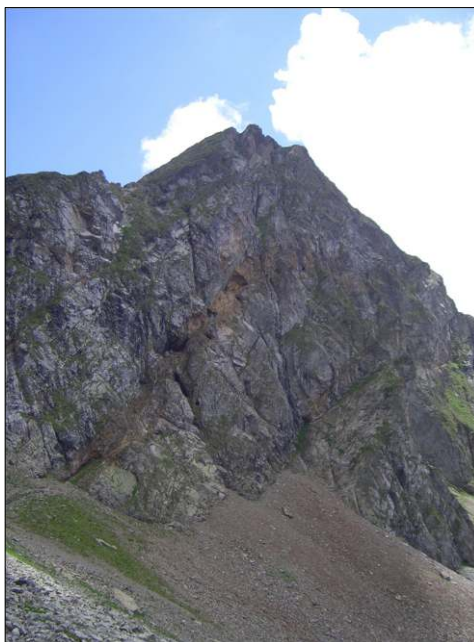
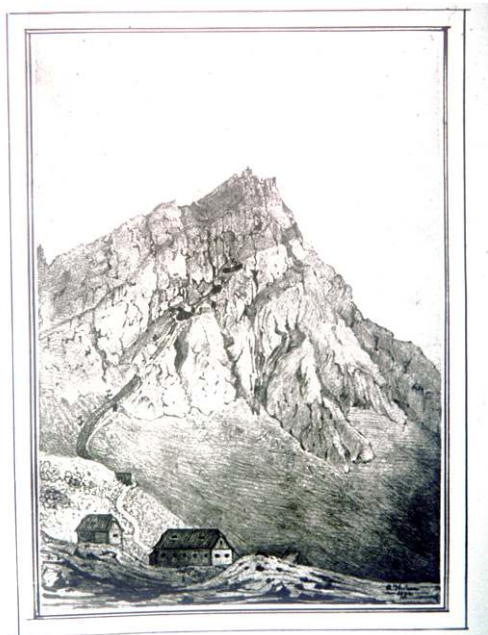
**Anmeldung** zu Tagung, Exkursionen und Fachbeiträgen ab Mai möglich.  
Tagungsgebühr: 40 €

### Tagungsort:

Sporthotel Royer Schladming, Europaplatz. 583, 8970 Schladming. [www.royer.at](http://www.royer.at)  
Hotel Gleimingerhof, Familie Trinker, 8973 Pichl/Schladming, Gleiming 27, [www.gleimingerhof.at](http://www.gleimingerhof.at)

Infos: [www.alpenverein.at/schladming](http://www.alpenverein.at/schladming)

Ein paar Impressionen aus der Gegend:



Die Zinkwand einst...

li: Aquarell von Rudolf Flechner, 1854, re: Zinkwand-Südseite. Foto: Toni Streicher

... und heute

Höhle in der Dachstein-Südwand,  
Umkletterung der Eiskluft.  
Historische Abbildung – H. Bock

# TAGESORDNUNG DER VÖH-GENERALVERSAMMLUNG 2026

## Tagesordnung der VÖH-Generalversammlung 2026

Die satzungsgemäße ordentliche Generalversammlung des Verbandes Österreichischer Höhlenforschung findet im Rahmen der VÖH-Jahrestagung (24.-27.9.2026) am Sonntag, den 27.9.2026, um 10:00 Uhr im Sporthotel Royer, Europaplatz 583, 8970 Schladming, statt.

### Tagesordnung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2025 (veröffentlicht in den Verbandsnachrichten 76. Jahrgang, 2025, Heft 5-6, Seite 70 ff.)
3. Tätigkeitsberichte der Verbandsfunktionäre
4. Kassabericht über das Kalenderjahr 2025
5. Kontrollbericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl des Vorstandes
7. Beschlussfassung über statutengemäß eingebrachte Anträge 2026
8. Festlegung von Ort und Zeitpunkt der Jahrestagung 2027
9. Allfälliges.

Der Vorstand ersucht seine Mitglieder, **Anträge** an die Generalversammlung 2026 bis

**spätestens 15. Mai 2026**

schriftlich einzubringen, um eine zeitgerechte Veröffentlichung zu ermöglichen. Aufnahmeansuchen an den Verband sind wie Anträge zu behandeln.

Die Verbandsmitglieder werden in der Generalversammlung durch Delegierte vertreten. Zur Vermeidung von Unklarheiten muss der Vorstand darauf bestehen, dass im Zweifelsfall die Delegierung durch ein vom jeweiligen Vereinsvorstand (oder Schauhöhlenbetrieb) statutengemäß unterfertigtes Schreiben nachgewiesen wird.

Hinsichtlich des **Stimmrechtes** gilt:

**§11** (3) der Wahl- und Geschäftsordnung: *„Zur Ermittlung der Stimmenzahl für Abstimmungen im ersten Halbjahr ist die für das abgelaufene Jahr an den Verband erfolgte Beitragsleistung maßgebend, bei Abstimmungen im zweiten Halbjahr die für das laufende Jahr erfolgte Beitragsleistung.“*

**§11** (4) der Wahl- und Geschäftsordnung: *„Jedes Mitglied hat mindestens eine Stimme; besitzt ein Verbandsmitglied als Verein selbst mehr als fünfzig Mitglieder, so erhält es für jede angefangenen fünfzig Mitglieder eine Stimme, (höchstens jedoch 10 Stimmen), alle anderen Mitglieder je eine Stimme.“*

*Barbara Wielander*  
(Präsidentin) eh.

*Alexandra Halder, Patricia Rittig, Johannes Wallner*  
(Schriftführer) eh.



Ausschreibung

## Poldi Fuhrich Preis 2026

Der Verband Österreichischer Höhlenforscher (VÖH) schreibt zum 17. Mal den **Poldi Fuhrich Preis** für herausragende Arbeiten auf dem Sektor der Höhlenforschung und -dokumentation, sowie Öffentlichkeitsarbeit aus.

Mit diesem Preis sollen explizit jüngere HöhlenforscherInnen und ihre Tätigkeiten ausgezeichnet werden, weshalb das Höchstalter zum Zeitpunkt der Einreichung 30 Jahre nicht überschreiten soll. In gut begründbaren Fällen kann davon etwas abgewichen werden.

Zur Bewerbung eingeladen sind sowohl Einzelpersonen als auch Gruppen. Die Mitgliedschaft bei einem der VÖH Mitgliedsvereine ist Voraussetzung für die Bewerbung. Neben der Selbstantragstellung sind auch Dritte aufgefordert, KandidatInnen vorzuschlagen.

Über die Zuerkennung des Preises entscheidet eine Jury.

Der Preis ist mit einem Geldbetrag bzw. einem Gutschein für Ausrüstung in der Höhe von € 500,- ausgestattet. Die Preisverleihung erfolgt im Zuge der Generalversammlung im September 2026.

Anträge mit entsprechender Begründung der auszuzeichnenden Leistungen sind erbeten an das VÖH Sekretariat ([info@hoehle.org](mailto:info@hoehle.org)) bis spätestens **1. Juni 2026**.

Wien, Jänner 2026

Der VÖH Vorstand

Speleo - Concepts

HERMANNSHÖHLE  
bei Kirchdorf am Wechsel



Private Sponsoren: Jeremia Eisenbauer, Herbert W. Franke†, Eckart Herrmann, Walter Klappacher, Herbert Kuntscher†, Heinrich Mrkost†, Rudolf Pavuza, Lukas Plan, Christoph Spötl, Hubert Trimmelt†

## Wenig Luft im Kleinen Schritt (Hirlatzhöhle, Dachstein)

Wetti Wielander



**Weg in den Westen – Rast in der Karl-Pilz-Halle**  
Foto: Jan Rezak

Wir erinnern uns zurück ans Allerheiligenwochenende 2021, als Axel, Tobi und ich vom *Grünkogelbiwak*, im Westen der Hirlatzhöhle (1546/7) gelegen und in ca. 8-10 Stunden Fußmarsch vom Höhleneingang zu erreichen, nur einen kleinen Schritt zur Seite machten, und plötzlich, gut 100 Höhenmeter tiefer, an einem wunderschönen, glasklaren Siphon standen. Ein Jahr später erfolgte dann der erste Tauchversuch, welcher aufgrund von zu wenig Leine (wer hätte auch ahnen können, dass der Siphon so lang sein werde...) abgebrochen werden musste, ohne dass die beiden Taucher\*innen, Rafael und Wetti, das Ende der Tauchstrecke erreicht hatten. Weitere Tauchgänge 2023-2024 brachten schönen Ganglängenzuwachs, aber auch ein paar Probleme – von Jahr zu Jahr weniger Wasser, was die Schlepperei der schweren Tauchflaschen von Siphon zu Siphon zusehends beschwerlicher machte, ein kaputter Trockki sowie eigenartige Unpässlichkeiten in den trockenen Teilen hinterm 4. Siphon, dem *Südsee*, welche auf Probleme mit der Umgebungsluft hindeuteten.

Zwei Jahre nach dem letzten Tauchgang hier im entlegenen, wilden Westen der Hirlatzhöhle wurde ein erneuter Versuch gestartet, den *Kleinen Schritt* endgültig zu bezwingen. Drei Taucher\*innen (Stefan, Rafael und Wetti) und 12 Helfer\*innen, das war das Team, das am 5.2.2026 Richtung *Grünkogelbiwak* aufbrach. 15 Personen ohne nennenswerte Probleme so weit in die Höhle hinein und im Biwak unterzubringen war eine gewisse logistische Herausforderung, aber am Donnerstagabend waren schließlich alle wohlbehalten angekommen. Genug Platz zum Liegen war vorhanden (nachdem ein paar weitere Plätze im weichen, trockenen Höhlenlehm eingeebnet worden waren), Schnaps ebenso (bester Dank ans ungarische Team!), allein das Trinkwasser war etwas knapp – wir hatten jetzt zum ersten Mal die Situation, dass mehr Tauch- als Trinkflaschen im Biwak vorhanden waren, und die nächste Wasserstelle war, bedingt durch den trockenen, schneearmen Winter, auch ein ordentliches Stück weit vom Camp entfernt.



**Abstieg mit viel Gepäck im Kleinen Schritt. Foto: Jan Rezak**

Freitagmorgen: Die Tauchsachen für drei Personen werden in die Schleifsäcke verpackt, wenn nur das Blei nicht so schwer wäre. Wenn jemand eine weniger schwergewichtige Möglichkeit (er)findet, Taucher samt Ausrüstung im Wasser zu versenken, werde ich den- oder diejenige persönlich für den Nobelpreis vorschlagen.

Der Schachtabstieg hinunter zum Siphon füllt sich allmählich mit motivierten, ausgeschlafenen und weniger ausgeschlafenen Helfer- und Taucher\*innen. Kurze Unstimmigkeiten, wie viel Seil wo verbaut werden sollte, kurzer Frust, als bemerkt wurde, dass die Tauchschuhe im Camp vergessen worden waren.

So war es dann auch schon fast wieder Mittag, als die drei Unterwasserspeläolog\*innen abtauchbereit waren. Stefan Leine legend voran, Wetli hinterher, und als dritter Rafael mit seinem Kreislauftauchgerät. Stefan vermeldet nach dem ersten Siphon Dichtheitsprobleme mit seinem doch nicht ganz so trockenen Trockentauchanzug sowie (leichte) Funktionsprobleme mit einem Atemregler und beschließt, mit der nicht ganz so zuverlässigen Ausrüstung diesmal nicht weiter zu tauchen.

Bevor es für ihn wieder zurück geht, hilft er Wetli und Rafael dabei, die Ausrüstung zum *Keine-Leine-Siphon* zu transportieren. Der davor gelegene *Braune Siphon* ist komplett offen (der brunnenschachtartige Abstieg in den Siphon noch ein kleines Stück tiefer und mühsamer als letztes Mal) und Stefan nützt den niedrigen Wasserstand, zwei nun trockene Seitengänge zu erkunden.

Am Rückweg durch den ersten Siphon nimmt sich Stefan noch genügend Zeit, Unmengen an alten Tauchleinenresten einzusammeln und so bringt er, als er wieder bei der Abtauchstelle ankommt, ein schönes, handballgroßes Leinenknäuel mit (sozusagen Höhlenreinigung unter Wasser).



**Ein Knäuel alter Tauchleine**  
**Foto: W. Wielander**

Für Wetli und Rafael geht's unter Wasser weiter Richtung Forschungsendpunkt. *Keine-Leine-Siphon*, kurz und unspektakulär, ein Fragezeichen unter Wasser erkundet, etwas eng und nicht weiter interessant. Dann der *Fenstersiphon*, bequem zu betauen, etwas bräunlich und trüb. Auftauchen im *Südsee*. Wettis Tauchcomputer fängt rot zu blinken an – geringer Sauerstoffpartialdruck aufgrund geringem (Umgebungs-)Luftdruck. Der Computer zeigt einen Umgebungsdruck von 648 mbar, was in etwa dem Luftdruck auf 3500 m Seehöhe entspricht bzw. einem Sauerstoffpartialdruck von knapp 0,14 bar (was halt leider nicht viel ist...).

Um die Werte zu verifizieren, wird das mitgeführte Gasmessgerät ausgepackt – das Wunderwerk der Technik sollte Sauerstoffgehalt (in Prozent), CO, CO<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>S sowie explosive Gase anzeigen. Messungen im Biwak, bei der Abtauchstelle und hinterm ersten Siphon lieferten wie erwartet unauffällige Werte (bis auf leicht erhöhte CO<sub>2</sub>-Werte direkt bei der Abtauchstelle – was bei 15 schnaufenden Höhlenforschern in einem kleinen Kämmerchen auch zu erwarten war), die Messung hier im *Südsee* – auch unauffällig. Das Gerät zeigt brav 21 % Sauerstoff und praktisch kein CO<sub>2</sub>.

Was schließen wir daraus: Der Sensor ist für Messungen bei „üblichen“ Druckverhältnissen gedacht (und darauf kalibriert) und dafür sicher ein gutes, brauchbares Gerät – aber offenbar nicht für diesen speziellen Anwendungsfall gebaut. Ich merke, wie ich nach wenigen Schritten außer Atem bin – atmen aus der Druckluftflasche bringt mich auch nicht weiter – der Atemregler gibt mir brav (gute, saubere) Luft mit Umgebungsdruck, nur der ist hier halt leider sehr niedrig. Rafael beschließt, alleine weiter zu gehen – sein Kreislauftauchgerät ist immerhin in der Lage, ihn bei Bedarf mit reinem Sauerstoff zu versorgen.

Der Siphon hinterm *Südsee* (der alte Forschungsendpunkt) hat sich rund 30 m weit in die Höhle zurückgezogen und ist nach etwa 40 Metern auch schon wieder zu Ende. Es folgt eine 180 m lange, steil nach oben führende, trockene Gangpassage mit dunklem Lehmüberzug, dann eine kurzer, horizontaler Gangabschnitt, dann ein Abstieg – zu einem weiteren Siphon (dem *Schicht-im-Schacht-Siphon*). Insgesamt 320 m Neuland. Die Luft ist hier allerdings noch deutlich schlechter als im *Südsee* – ob es jetzt wirklich „nur“ der niedere Luftdruck ist, oder auch andere Phänomene (CO<sub>2</sub>...) eine Rolle spielen, konnte nicht restlos geklärt werden.

Etwa 8 Stunden nach dem Abtauchen konnte auch Rafael schließlich sicher die Abtauchstelle wieder erreichen.

Wieder im Biwak wird im Taucherteam einstimmig beschlossen: Im *Kleinen Schritt* wird nicht mehr getaucht – zu groß ist das Risiko, bei derart schlechten (und unklaren) Luftverhältnissen weitere Tauchvorstöße zu wagen. Die Tauchflaschen wurden jedoch nicht umsonst in den Grünkogel getragen – es gibt ja noch den *Megalodontencanyon*, wo auch noch ein schöner, neulandträchtiger Siphon auf motivierte Höhlentaucher\*innen wartet.

Großer Dank an alle Helfer!

Mit dabei: Tobias Fellingner, Fanni Aliz Florian, Stefan Gaar, Andi Kohl, Feri Kovács, Zsolt Németh, Jan Rezak, Lajos Sass, Pirmin Schefers, Thomas Schweigler, Josef Schützenhofer, Rafael Wagner, Wetli Wielander, Anika, Bianca

Vermessen: 320 m

### EuroSpeleo Protection Label 2026

(Red.)



Frist für Einreichung von Projekten: **30. April 2026**

Das EuroSpeleo Protection Label ist eine Auszeichnung, welche von der European Cave Protection Commission (ECPC) vergeben wird und dient der Förderung von Höhlenschutzaktivitäten, die auf ganzheitliche, ökologische Weise konzipiert sind, unter Berücksichtigung der EU-Umweltrichtlinien und der Richtlinien für Karst- und Höhlenschutz der IUCN.

Das EuroSpeleo Protection Label wird jährlich an ein einzigartiges Höhlenschutzprojekt verliehen. Jede Art von Projekt, welches Höhlenschutz zum Ziel hat, kann durch Vereine und Arbeitsgruppen eingereicht werden. Projektanträge sind in englischer Sprache an [protection@eurospeleo.eu](mailto:protection@eurospeleo.eu) zu richten.

Bewilligte Projekte werden mit 800 € sowie Ausrüstung der Firma AV – Aventure Verticale gefördert. Weitere Informationen siehe <https://www.eurospeleo.eu/ECPC/espl/>

## SPELÄOLOGISCHE VORTRAGSREIHE



Karst- und Höhlen-Arbeitsgruppe (KHA), Naturhistorisches Museum Wien, Museumsquartier, Eingang Mariahilfer Str. 2, erste Stiege links (Nr. 10, Tür ist offen), Tel. +43(1)52177 618, [hoehle@nhm.at](mailto:hoehle@nhm.at), Beginn: 18.15 h

### Ergebnisse dreier Uni-Arbeiten zu Speleogenese, Architektur/Laserscan & Speleotektonik

**Datum:** 10. März 2026

**Vortragende:** Linus Altersberger, Ümmügülsüm Gürel & Richard Michtner

#### 1) Linus Altersberger (Erdwissenschaften): Morphologie und Paläofließrichtung des Elmhöhlensystems im Toten Gebirge

Morphologische Studien und Sedimentanalysen geben Einblick in die Entstehung und Paläohydrologie des 5 km langen Elmhöhlensystems im Zentrum des Toten Gebirges

#### 2) Ümmügülsüm Gürel (Architektur): Re-generatio - die Boja-Höhle, ein historisches Versteck

Foto: Lukas Plan



Tief im Kalenderberg verbirgt sich die Boja-Höhle, ein Ort, an dem Geschichte, Natur und Zukunft aufeinandertreffen. Von ihrer Entstehung über die Nutzung im Zweiten Weltkrieg bis zu Ideen einer nachhaltigen Wiederbelebung: Die Arbeit zeigt, wie ein vergessener Raum neues Leben erhalten kann.

Grafik: Ümmügülsüm Gürel

### 3) Richard Michtner (Erdwissenschaften): Sprödetektonik und Bildungsalter der Höhlen in den Hainburger Bergen

Anhand strukturgeologischer Betrachtungen konnten spröde Störungen mit den Eigenschaften von Höhlengängen in den Hainburger Bergen in Verbindung gesetzt und drei distinkte Höhlen-niveaus und deren Entstehungsalter ermittelt werden.



Foto: Lukas Plan

---

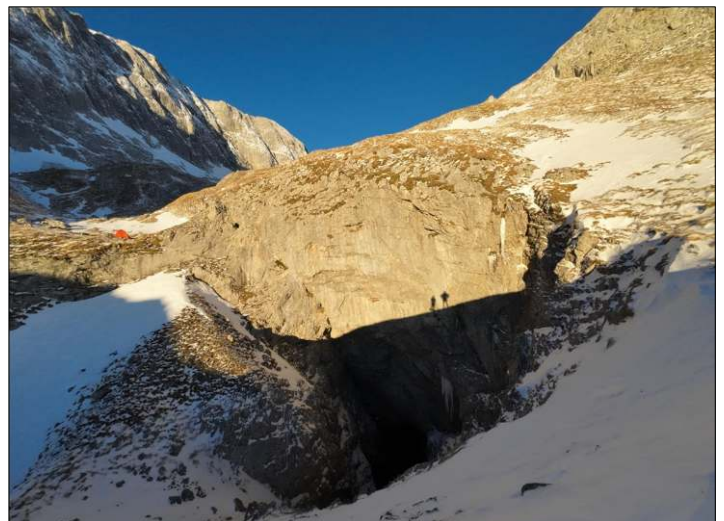
### Neueste Forschungen der Höhlenbären-Graz am Hochschwab

**Datum:** 21. April 2026

**Vortragender:** Paul Karoshi

Seit 2008 wurde vor allem im Frauenmauer-Langstein-Höhlensystem geforscht, wo derzeit 46 km dokumentiert sind. Durch einen Tauchgang am tiefsten Punkt stieg der Höhenunterschied auf 692 m.

Aktuelle Forschungen finden auch unter schwierigen winterlichen Bedingungen im tiefsten Direktschacht Österreichs, der Melkboden-Eishöhle, statt.



Eingang der Melkboden-Eishöhle.  
Foto: Paul Karoshi

---

### Karstwassermessungen im Lamprechtsofen bei Lofer (Salzburg)

**Datum:** 19. Mai 2026

**Vortragender:** Wolfgang Gadermayr

Der Vortrag umfasst eine historische Beschreibung der Forschungsgeschichte des Lamprechtsofen seit den historischen Erkundungen der Schatzgräber, über die ersten wissenschaftlichen Bearbeitungen um 1900 und den erfolgreichen Tauchgängen durch den Bocksee, welcher den Weg für die Forschungen in den Jahren 1964 bis 1982 öffnete. Besonders die internationale Zusammenarbeit unter Federführung der polnischen Kollegen aus dem Forscherklub aus Krakau (KKTJ) ergaben Forschungserfolge, wobei der Lamprechtsofen die „höchste Höhle der Welt“ (wurde von unten nach oben erforscht) darstellt. Die parallel geführten Forschungen aus dem „Karplateau“ des Ebersbergkares in den Leoganger Steinbergen brachten 1991 die begehbare Verbindung mit dem „Verlorenenwegschacht“ und damit die „tiefste Durchgangshöhle der Welt“.

Die gesamte Höhle verläuft entlang einer tektonischen Störung, wobei das Zusammenwirken zwischen junger Tektonik und Höhlenbildung deutlich wird.



Foto: Wolfgang Gadermayer

Seit 2007 werden in den erkundeten Wasserläufen der Höhle gemeinsam mit dem Hydrographischen Dienst des Landes Salzburg Karstwassermessungen durchgeführt und ausgewertet. Neben einem durchgehenden Temperaturprofil der Höhle über 1480 m Höhenunterschied sind auch die langfristigen Trends, vor allem in der Wassertemperatur, ausgewertet.

## Wissenschaft vor Ort: Abendexkursion in die Eisensteinhöhle bei Bad Fischau-Brunn

**Datum:** 9. Juni 2026

**Führung:** Ivo Baron, Lukas Plan, Rudi Pavuza u.a.

Treffpunkt: 16:20 beim Bahnhof „Brunn/Schneebergbahn“ (R98 von Wr. Neustadt)

ACHTUNG, es gibt 3 Bahnhaltstellen in Bad Fischau.

Von dort Fahrgemeinschaften zur Höhle (beschränkte Parkmöglichkeit).

Bitte um Anmeldung via Mail an [hoehle@nhm.at](mailto:hoehle@nhm.at)

Ausrüstung: Helm, Stirnlampe, Schlaz oder altes Gewand und Stiefel (empfohlen). Personen mit Herz- und Kreislaufbeschwerden können nur bis zum 1. Leiternabstieg mitgehen, für Kinder unter 10 Jahren nicht geeignet.

Das dritte Mal – jeweils im Abstand von 10 Jahren – führt die Abendexkursion im Juni als Teil der Speläologischen Vortragsreihe in die Eisensteinhöhle; der befahrungsmäßig anspruchsvollsten Schauhöhle Niederösterreichs. Es gibt neue Erkenntnisse zur hydrothermal beeinflussten „Quelle“ am tiefsten Punkt, zur Entstehung und zum Mindestalter der Höhle sowie zu ihrem besonderen Höhlenklima. Sehr spannend sind auch die Daten, die ein Messgerät, das seit 2013 minimalste Bewegungen (im Mikrometerbereich) der für die Höhle verantwortlichen Störung aufzeichnet, geliefert hat, wenn sie mit der Tektonik und den Erdbeben im Wiener Becken im Zusammenhang betrachtet werden.



Die Vorträge werden auch per Zoom-Link online übertragen. Der aktuelle Link ist jeweils auf der Termindatenbank des LV Höhlenkunde Wien (<https://www.cave.at/de/termine>) zu finden.

## TERMINE UND VERANSTALTUNGEN ÖSTERREICH

- 9.5. **Buchpräsentation: Nixhöhle – 100 Jahre Schauhöhle**  
Ort: Gasthaus VAG Leb, Markt 5, A-3213 Frankenfels  
Beginn: 14:00  
Infos: S. 6 dieses Heftes
- 30.5. **100-Jahr-Feier Ötscher Tropfsteinhöhle**  
Die Ötscher Tropfsteinhöhle feiert ihr 100jähriges Jubiläum!  
Zu diesem Anlass veranstalten die Naturfreunde Kienberg/Gaming am 30. Mai 2026 ein großartiges Fest – Führungen, Eintrittspreise wie vor 100 Jahren, Kaffee und Kuchen, Hüpfburg für die Kleinen, ab ca. 17.00 Uhr Festakt bei der Schindlhütte  
Infos: <https://www.cave.at/de/termine?id=1225>
- Bis 8.6. **Sonderausstellung: Tiere der Nacht**  
Ort: Museum Niederösterreich – Haus für Natur  
Die Schau beleuchtet die Natur in der lichtarmen Zeit und will in eine verborgene Welt führen, in der Igel und Eule einander am Abend „guten Morgen“ sagen.  
Inklusive „Höhle“ mit Höhlentiermodellen!  
Infos: <https://www.museumnoe.at/de/haus-fuer-natur/sonderausstellung/tiere-der-nacht>
- 16.-19.7. **Speleotraining Technik I**  
Ort: Schönbergalm, Krippenstein (Dachstein, OÖ)  
Infos: S. 4 dieses Heftes bzw. [https://hoehle.org/speleotraining\\_technik\\_I](https://hoehle.org/speleotraining_technik_I)
- 27.-30.8. **Speleotraining Technik II**  
Ort: Schönbergalm, Krippenstein (Dachstein, OÖ)  
Infos: S. 5 dieses Heftes bzw. [https://hoehle.org/speleotraining\\_technik\\_II](https://hoehle.org/speleotraining_technik_II)

24.-27.9. **VÖH-Jahrestagung**  
Ort: Schladming  
Die Jahrestagung wird unter dem Motto „50 Jahre ÖAV Höhlenforscher Schladming - 140 Jahre Forschungen im Dachsteinloch (Dachstein-Südwandhöhle)“ stehen und vom Schladminger Höhlenverein (ÖAV Höhlenforscher Schladming) organisiert  
Informationen und Kontakt: [www.alpenverein.at/schladming](http://www.alpenverein.at/schladming) bzw. S. 7 dieses Heftes



14.-18.10. **Speleotraining Führung in Naturhöhlen**  
Ort: Schönbergalm, Krippenstein (Dachstein, OÖ)  
Infos: S. 5 dieses Heftes bzw. <https://hoehle.org/speleotraining-naturhoehle>

20.-22.11. **Planzeichenkurs**  
Ort: Semriach, Steiermark  
Infos: S. 6 dieses Heftes bzw. [https://hoehle.org/speleotraining\\_forschung&dokumentation](https://hoehle.org/speleotraining_forschung&dokumentation)

## TERMINE UND VERANSTALTUNGEN INTERNATIONAL

9.-12.4. **Höhlenfotografie-Workshop**  
Ort: Costacciaro, Italien  
Organisation: Federazione Umbra Gruppi Speleologici (FUGS) gemeinsam mit Robbie Shone  
Anmeldung und Information: [Info@fugs.it](mailto:Info@fugs.it)

15.-17.4. **5<sup>th</sup> Middle East Speleology Symposium (MESS5)**  
Ort: Louaize, Libanon  
Infos: [www.speleoliban.org](http://www.speleoliban.org)

24.-26.4. **45<sup>th</sup> Annual Meeting of the Czech Cavers**  
Ort: Kulturzentrum Sloup, Mährischer Karst, Tschechische Republik  
<https://www.speleo.cz/speleoforum-2026>

23.-26.7. **VdHK- Jahrestagung 2026**  
Ort: Giengen-Hürben an der Charlottenhöhle  
Infos: <https://hoehle-mensch-natur.de/>

30.8.-4.9. **Eurokarst 2026**  
Ort: Neuchâtel, Schweiz  
Infos: <https://www.eurokarst.org/>

10.-13.9. **Feier zum 1. Internationalen Tag für Höhlen und Karst**  
Ort: Postojna, Slowenien  
Infos: <https://www.caveskarstday.org/>

22.-26.9. **Hypogea 2026**  
Ort: Tiflis, Georgien  
Infos: <https://hypogea2026.com/>

22.9.-1.10. **ISCA-FFTS-Kongress**  
Ort: Dordogne, Frankreich  
Tagung der Internationalen Schauhöhlen Vereinigung ISCA, in Kooperation mit der French Federation of Subterranean Tourism and Heritage (FFTS)  
Infos: <https://www.i-s-c-a.org/event/98-2026-isca-10th-congress>

25.-27.9. **Hidden Earth - The UK's National Caving Conference**  
Ort: Llangollen, Wales  
Infos: <https://hidden.earth/>

26.9.-1.10. **Pre-ECRA-Meeting**  
Ort: Kranj (Krainburg) / Slowenien  
Infos: <https://caverescue.eu/news/announcement-of-the-19th-ecra-meeting/>



- 1.-4.10. **19<sup>th</sup> European Cave Rescue Meeting**  
Ort: Kranj (Krainburg) / Slowenien  
Infos: <https://caverescue.eu/news/announcement-of-the-19th-ecra-meeting/>
- 5.-9.10. **18<sup>th</sup> Multidisciplinary Conference (Sinkholes, Engineering and Environmental Impact)**  
Ort: Albany, New York, USA  
<https://sinkholeconference.com/>
- 17.-24.10. **Internationale Höhlenretter\*innenschulung**  
Ort: Lozère, Saint-Rome-de-Dolan, Frankreich  
Veranstalter: Spéléo Secours Français  
Infos und Kontakt: Bernard Tourte, [btourte@wanadoo.fr](mailto:btourte@wanadoo.fr)
- 2029 **20<sup>th</sup> International Congress of Speleology in Cluj-Napoca, Rumänien**

